



## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben von der Rektorin

**NR\_57**    **JAHRGANG 53**  
**27. September 2024**

**Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen)  
für den Teilstudiengang Geschichte im Kombinatorischen Studiengang  
mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
an der Bergischen Universität Wuppertal**

**vom 27.09.2024**

Auf Grund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert am 05.12.2023 (GV. NRW. S. 1278), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

### **Inhaltsübersicht**

- § 1    Qualifikationsziele
  - § 2    Umfang und Art der Bachelorprüfung
  - § 3    Übergangsbestimmungen
  - § 4    In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

### **§ 1 Qualifikationsziele**

Die Absolvent\*innen des Teilstudiengangs Geschichte können ein breites Spektrum historischer Themen und Sachbereiche unter der Prämisse von Zeitbedingtheit fachlich kompetent darstellen und erklären. Dabei wenden sie eine selbstbestimmte, praxisbetonte und didaktisch-pointierte Arbeitsweise an. Die Absolvent\*innen können selbstständig Quellen zu Problemen recherchieren, kritisch evaluieren und historisch kontextualisieren und aufbereiten. Sie sind in der Lage, die einschlägigen Arbeitsschritte, Reflexionen, Resultate sowie ihre Standortbestimmung im Forschungsprozess schriftlich zu dokumentieren sowie in anderen Präsentationsformen (Vortrag, Posterpräsentation oder ähnliches) sowohl für ein Fach als auch für ein interessiertes Laienpublikum sachangemessen schriftlich und mündlich darzubieten. Die Absolvent\*innen können die Herausbildung der zeitgenössischen Stellung Europas in der Welt erläutern. Dabei vermögen sie Momente der Spannung und Distanzierung gegenüber dem europäischen Hegemonial- und Dominanzstreben kritisch hinsichtlich der eigenen Ordnungsvorstellungen und Wertorientierungen zu reflektieren und die weltweit wirksame Vorbildfunktion bestimmter Aspekte der europäischen Geschichte gegenüberzustellen. Sie können die komplexe und konfliktreich verlaufende europäische Traditionsbildung mit ihrem breiten Spektrum bewusstseinsprägender Phänomene bewerten. Sie sind qualifiziert, kompetent in unterschiedlichen Bereichen moderner Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit tätig zu werden und differenzierte Sichtweisen gesellschaftlich engagiert zu entwickeln und somit gesellschaftliche Prozesse kritisch, reflektiert sowie mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemein-sinn mitzugestalten. Diese Kompetenzen qualifizieren sie zu Tätigkeiten in Wissenschaft und Forschung, im Bildungswesen, im Medienbereich, im Archiv-, Bibliotheks- und Museumswesen, in Geschichtsbüros und im Bereich Public History, bei Stiftungen, im Diplomatischen Dienst, bei internationalen Organisationen und der Europäischen Union, in Bereichen des Kulturmanagements und der Tourismusbranche, in

der Privatwirtschaft (zum Beispiel im Bereich Personal (Human Resources)), in politischen Institutionen und Parteien als auch in Behörden.

## § 2

### Umfang und Art der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal ist im Teilstudiengang Geschichte bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

In dem Teilstudiengang sind insgesamt 75 LP zu erwerben:

<b>Es sind 57 LP wie folgt zu erwerben:</b>		
26 LP in folgendem Pflichtbereich:		
GES24-P0	Einführung in die Geschichtswissenschaft	8 LP
GES21-P1	Altertum – Themen, Methoden, Quellen	9 LP
GES21-P2	Mittelalter – Themen, Methoden, Quellen	9 LP
20 LP in einem der Wahlpflichtbereiche:		
GES21-P3	Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen	9 LP
GES21-P8	Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung	11 LP
oder		
GES21-P4	Neue und Neueste Zeit - Themen, Methoden, Quellen	9 LP
GES21-P7	Traditionen und Revolutionen	11 LP
11 LP durch Wahl eines der folgenden Module:		
GES21-P5	Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption	11 LP
GES21-P6	Mittelalter im kulturellen Gedächtnis	11 LP
GES21-P9	Wissenschafts- und Technikgeschichte	11 LP
GES21-P10	Digital Humanities	11 LP
<b>Es sind 18 LP durch Wahl eines der folgenden Profile zu erwerben:</b>		
<b>Bei Wahl des Profils A "Fachwissenschaft oder Gymnasium und Gesamtschule (Gym/Ge)"<sup>1</sup>:</b>		
10 LP in einem der folgenden Module:		
GES21-P11-A	Fachdidaktik (Voraussetzung für M.Ed. (Lehramt))	10 LP
GES21-P12	Fachwissenschaftliche Vertiefung	10 LP
Wahlpflichtbereich A		
Es sind 8 LP durch Wahl eines der folgenden Module zu erwerben:		
GES21-W1-A	Politik, Recht, Verfassung: Ideen und Strukturen	8 LP
GES21-W2-A	Politische Prozesse	8 LP
GES21-W3-A	Gesellschaftliche Formationen und soziale Konflikte	8 LP
GES21-W4-A	Geschlecht und Familie	8 LP
GES21-W5-A	Städte und Regionen	8 LP
GES21-W6-A	Wirtschaft und Wirtschaftsverständnis	8 LP
GES21-W7-A	Technik und Industrie	8 LP
GES21-W8-A	Religion	8 LP

<sup>1</sup> **Hinweis:** Studierende mit dem Wunsch einer Fortsetzung des Studiums in einem fachwissenschaftlichen Masterstudiengang Geschichte oder einem M.Ed mit dem Ziel Unterricht an Gymnasien und Gesamtschulen benötigen als Zugangsvoraussetzung für diese Masterstudiengänge das Lateinum.

GES21-W9-A	Bildung und Wissenschaft	8 LP
GES21-W10-A	Kulturelles Gedächtnis und Historiographie	8 LP
GES21-W11-A	Gewaltformen und Pazifizierungsbestrebungen	8 LP
GES21-W12-A	Quellen, Überlieferung und Methoden der Geschichtswissenschaften	8 LP

<b>Bei Wahl des Profils B "Haupt-, Real-, Sekundar-, und Gesamtschule (HRSGe)":</b>		
18 LP im folgenden Pflichtbereich:		
GES21-P11-B	Fachdidaktik	9 LP
GES21-W9-B	Bildung und Wissenschaft	9 LP

Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:		
B-Thesis	Thesis (vgl. § 21 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

Bei Wahl des Moduls „GES21-W2-A“ darf bei Kombination mit dem Teilstudiengang Politikwissenschaft das Modul „GES21-W2-POL“ nicht im Teilstudiengang Politikwissenschaft belegt werden. Bei Wahl des Moduls „GES21-W6-A“ darf bei Kombination mit dem Teilstudiengang Politikwissenschaft das Modul „GES21-W6-POL“ nicht im Teilstudiengang Politikwissenschaft belegt werden.

### § 3 Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Prüfungsordnung findet ab dem Wintersemester 2024/2025 auf alle Studierenden Anwendung, die ab dem Wintersemester 2024/2025 erstmalig im Teilstudiengang Geschichte im Kombinatorischen Studiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind.
- (2) Für Studierende des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts, die gemäß der Prüfungsordnung vom 27.03.2014 (Amtl. Mittlg. 09/14), zuletzt geändert am 25.07.2019 (Amtl. Mittlg. 45/19), studieren, gilt Folgendes:
  1. Auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2024/2025 von einem ihrer beiden gewählten Teilstudiengänge zum Teilstudiengang Geschichte wechseln, findet diese Prüfungsordnung Anwendung. In diesem Fall gilt für die Allgemeinen Bestimmungen sowie für die gewählten als auch die erforderlichen Teilstudiengänge, dass die zum Wechselzeitpunkt jeweils aktuell gültigen Prüfungsordnungen Anwendung finden.
  2. Auf Studierende, die den Teilstudiengang Geschichte gemäß der Prüfungsordnung vom 17.11.2014 (Amtl. Mittlg. 103/14), zuletzt geändert am 06.10.2016 (Amtl. Mittlg. 86/16), studieren und ab dem Wintersemester 2024/2025 ihren weiteren gewählten Teilstudiengang wechseln, findet diese Prüfungsordnung Anwendung. Nummer 1 Satz 2 gilt entsprechend.
  3. Studierende des Teilstudiengangs Geschichte gemäß der Prüfungsordnung vom 17.11.2014 (Amtl. Mittlg. 103/14), zuletzt geändert am 06.10.2016 (Amtl. Mittlg. 86/16), können, spätestens mit Auslauf ihrer Prüfungsordnung zum 30.09.2025 (entsprechend § 2 Absatz 3 Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Geschichte vom 24.09.2021 - Amtl. Mittlg. 58/21), beim Prüfungsausschuss beantragen, nach Wahl entweder in die Prüfungsordnung vom 24.09.2021 (Amtl. Mittlg. 58/21), in ihrer Fassung vom 22.04.2022 (Amtl. Mittlg. 28/22, 61/22), oder in diese Prüfungsordnung zu wechseln. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich und bezieht sich auch auf die Anwendung der Allgemeinen Bestimmungen vom 21.09.2021 (Amtl. Mittlg. 49/21) in ihrer zum Wechselzeitpunkt jeweils aktuell gültigen Fassung. Des Weiteren muss in diesem Zusammenhang sowohl für die gewählten als auch die erforderlichen Teilstudiengänge ein entsprechender Antrag für die jeweils aktuell gültigen Prüfungsordnungen (Fachspezifische Bestimmungen) vorliegen, es sei denn, die jeweiligen Prüfungsordnungen regeln etwas anderes. Nummern 1 und 2 bleiben unberührt.
- (3) Diese Prüfungsordnung findet zudem ab dem Wintersemester 2024/2025 auf alle Studierenden Anwendung, die den Kombinatorischen Studiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts gemäß der Prüfungsordnung vom 21.09.2021 (Amtl. Mittlg. 49/21), zuletzt geändert am 06.05.2024 (Amtl. Mittlg. 30/24), studieren und ab dem Wintersemester 2024/2025 von einem ihrer beiden gewählten Teilstudiengänge zum Teilstudiengang Geschichte wechseln.
- (4) Studierende, die den Teilstudiengang Geschichte des Kombinatorischen Studienganges mit dem

Abschluss Bachelor of Arts gemäß der Prüfungsordnung vom 24.09.2021 (Amtl. Mittlg. 58/21), in ihrer Fassung vom 22.04.2022 (Amtl. Mittlg. 28/22, 61/22), studieren, können ihre Prüfungen einschließlich des Moduls „B-Thesis – Abschlussarbeit („Bachelor-Thesis“)" bis zum 31.03.2027 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der Prüfungsordnung ist unwiderruflich.

**§ 4**  
**In-Kraft-Treten, Veröffentlichung**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften vom 11.09.2024.

Wuppertal, den 27.09.2024

Die Rektorin  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Professorin Dr. Birgitta Wolff

## Inhaltsverzeichnis

Altertum - Themen, Methoden, Quellen	2
Bildung und Wissenschaft	2
Bildung und Wissenschaft	3
Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung	3
Digital Humanities	4
Einführung in die Geschichtswissenschaft	4
Fachdidaktik	5
Fachdidaktik	5
Fachwissenschaftliche Vertiefung	6
Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen	6
Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption	7
Geschlecht und Familie	7
Gesellschaftliche Formationen und soziale Konflikte	8
Gewaltformen und Pazifizierungsbestrebungen	9
Kulturelles Gedächtnis und Historiographie	10
Mittelalter im kulturellen Gedächtnis	10
Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen	11
Neue und Neueste Zeit - Themen, Methoden, Quellen	11
Politik, Recht, Verfassung: Ideen und Strukturen	12
Politische Prozesse	13
Quellen, Überlieferung und Methoden der Geschichtswissenschaften	13
Religion	14
Städte und Regionen	14
Technik und Industrie	15
Thesis	15
Traditionen und Revolutionen	16
Wirtschaft und Wirtschaftsverständnis	16
Wissenschafts- und Technikgeschichte	17

<b>GES21-P1</b>	<b>Altertum - Themen, Methoden, Quellen</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>9</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>	
Qualifikationsziele: Den Studierenden sind die wichtigsten Arbeitsmittel auf den Gebieten der Recherche, Quellenkritik, -erschließung und -evaluierung in der Alten Geschichte bekannt und sie haben erste Erfahrungen mit ihrer konkreten Anwendung auf disziplinspezifische Fragestellungen. Sie sind in der Lage, altertumskundliche Forschungsdiskurse aufzugreifen und im Verhältnis zu diesen eigene Positionen zu bestimmen. Sie verfügen über die Fähigkeiten, selbständig historische Kenntnisse mit Blick auf spezifische Forschungsprobleme der Altertumskunde zu erwerben und auszuwerten und ihre Ergebnisse sowohl mündlich als auch schriftlich in einer Form darzustellen, die wissenschaftlichen Kriterien in formaler und methodischer Hinsicht genügt.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 10-15 Seiten				
Modulabschlussprüfung ID: 62984	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	2	5
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2				

<b>GES21-W9-A</b>	<b>Bildung und Wissenschaft</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>8</b>	<b>Workload</b> <b>8 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der spezifischen Orte, Institutionen und Theorien von Bildung und Wissenschaft seit der Antike. Sie verstehen die Bedeutung von Bildung und Wissenschaften für die Stabilisierung und Legitimation politischer Herrschaft, die Interdependenz von gelehrten Theorien und wissenschaftlichen Organisationsformen sowie für die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Theorien unter ideengeschichtlichen, politischen und sozialen Fragestellungen selbständig zu analysieren, die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift ansprechend sowie angemessen zu präsentieren und diskussionsweise auf die aktuelle Praxis zu beziehen.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 5-10 Seiten				
Modulabschlussprüfung ID: 63147	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	5
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2				

<b>GES21-W9-B Bildung und Wissenschaft</b>		<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
		<b>9</b>	<b>9 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der spezifischen Orte, Institutionen und Theorien von Bildung und Wissenschaft seit der Antike. Sie verstehen die Bedeutung von Bildung und Wissenschaften für die Stabilisierung und Legitimation politischer Herrschaft, die Interdependenz von gelehrten Theorien und wissenschaftlichen Organisationsformen sowie für die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Theorien unter ideengeschichtlichen, politischen und sozialen Fragestellungen selbständig zu analysieren, die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift ansprechend sowie angemessen zu präsentieren und diskussionsweise auf die aktuelle Praxis zu beziehen.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 10-15 Seiten				
Modulabschlussprüfung ID: 63147	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	6
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2				

<b>GES21-P8 Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung</b>		<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
		<b>11</b>	<b>11 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse des modernen Europas, seiner besonderen Strukturen und Institutionen sowie der innergesellschaftlichen wie zwischenstaatlichen Konflikte, die seine Herausbildung begleitet haben. Sie sind mit den systematischen Aspekten, den gesamtgesellschaftlichen Verflechtungen und Folgewirkungen wie seinen außereuropäischen Dimensionen vertraut. Sie haben eine Vorstellung der spezifischen Historizität und von den Kontingenzen historischer Prozesse entwickelt. Sie sind mit dem wesentlichen methodischen Instrumentarium vertraut und in der Lage, dieses auf einen begrenzten Quellenkorpus analytisch anzuwenden sowie die dafür selbst entwickelten Leitfragen in wissenschaftlich angemessener Sprache in Wort und Schrift auszudrücken.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 63031	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	11
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0				

<b>GES21-P10</b>		<b>Digital Humanities</b>		<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
				<b>11</b>	<b>11 LP</b>
Qualifikationsziele:					
Die Studierenden besitzen einen vertieften Überblick über die Themen, Ansätze, Methoden und Praktiken der Digital Humanities (DH, digitale Geisteswissenschaften) und ihr Teilgebiet der „Digital History“. Sie sind in der Lage, mit digitalen Wissensressourcen umzugehen, die digitale Transformation der Geisteswissenschaften zu reflektieren und fachwissenschaftliche Fragestellungen so zu operationalisieren, dass sie mit digitalen Methoden bearbeitbar werden.					
<b>Nachweise</b>		<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 63039		<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	11
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:					
0					

<b>GES24-P0</b>		<b>Einführung in die Geschichtswissenschaft</b>		<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
				<b>8</b>	<b>8 LP</b>
Qualifikationsziele:					
Die Studierenden besitzen einen ersten Überblick über die epochalen Gliederungen und methodischen Grundlagen des Faches Geschichte, sowie erste Einblicke in die Vielfalt der Geschichtswissenschaft als universitäre Disziplin. Desweiteren sind sie mit einfachen Praktiken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. Die Studierenden verfügen über eine akademische Literalität und Metakognition zu Lese-, Denk- und Schreibprozessen, beherrschen grundlegende propädeutische Methoden und Arbeitsweisen und verstehen Geschichte als eine Wissenschaft. Darüber hinaus begreifen sie die Universität und das Fach als soziale Felder mit eigenen Regeln und Habituserwartungen, denen sie gerecht werden können. Sie können sich in diesem Feld verorten und die eigene Position reflektieren.					
<b>Nachweise</b>		<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 85126		<b>Elektronische Prüfung</b>	120 Minuten	2	4
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:					
2					

<b>GES21-P11-A</b>	<b>Fachdidaktik</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>10</b>	<b>Workload</b> <b>10 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen zentrale fachdidaktische Prinzipien, Modelle und Forschungsansätze und können diese für schulische und außerschulische Kontexte anwenden und diskutieren. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über Schlüsselfragen der aktuellen geschichtsdidaktischen Diskussionen, zu Aspekten der Geschichtskultur, zur public history und zum historischen Lernen (Geschichtsbewusstsein). Neben der theoretischen Grundlegung können sie Methoden der Geschichtsdidaktik reflektiert anwenden.			
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b> <b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 63050	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt    10
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0			

<b>GES21-P11-B</b>	<b>Fachdidaktik</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>9</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen zentrale fachdidaktische Prinzipien, Modelle und Forschungsansätze und können diese für schulische und außerschulische Kontexte anwenden und diskutieren. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über Schlüsselfragen der aktuellen geschichtsdidaktischen Diskussionen, zu Aspekten der Geschichtskultur, zur public history und zum historischen Lernen (Geschichtsbewusstsein). Neben der theoretischen Grundlegung können sie Methoden der Geschichtsdidaktik reflektiert anwenden.			
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b> <b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 63050	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt    9
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0			

<b>GES21-P12</b>	<b>Fachwissenschaftliche Vertiefung</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>10</b>	<b>Workload</b> <b>10 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen breite Kenntnisse der von ihnen angestrebten epochalen oder gegenstandsbezogenen Spezialisierung und sind mit den einschlägigen Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgenerierung vertraut. Sie haben zudem vertiefte Kenntnisse der jeweils einschlägigen Quellengruppen und besitzen Grundkenntnisse der einschlägigen fachwissenschaftlichen Kontroversen. Sie sind zudem in der Lage eigenes erstes Forschungsanliegen zu entwickeln, eine Fragestellung zu formulieren, einschlägige Quellenbestände zu eruieren und methodische Vorschläge für deren Auswertung zu unterbreiten.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 63056	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	10
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0				

<b>GES21-P3</b>	<b>Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>9</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der europäischen Geschichte zwischen 1500 und 1800. Sie sind sich der eigentümlichen Zwischenstellung frühneuzeitlicher Phänomene zwischen Mittelalter und Moderne und der spezifischen Unterschiede zwischen diesen Phänomenen und scheinbar ähnlichen Erscheinungen der modernen Welt bewusst. Sie sind in der Lage, frühneuzeitliche Quellen zu entschlüsseln und anhand einer vorgegebenen Leitfrage auszuwerten. Sie können die Ergebnisse dieser Recherche in Wort und Schrift darstellen und eine Diskussion darüber führen.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 10-15 Seiten				
Modulabschlussprüfung ID: 62999	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	2	5
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2				

<b>GES21-P5</b>	<b>Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>11</b>	<b>Workload</b> <b>11 LP</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse über exemplarische Felder der antiken Geschichte (Politik, Institutionen im weitesten Sinn, Gesellschaftsformationen, Momente der Dynamik sowie der Beharrung). Sie sind in der Lage, Traditionslinien zu verfolgen, die von der Antike in spätere Epochen führen (etwa auf den Gebieten Recht, Religion, politisches Denken, Philosophie, Literatur und Kunst). Sie können sich komplexe Überlieferungslagen unter Rückgriff auf traditionelle und moderne Interpretationstechniken erschließen. Sie sind in der Lage, sich auf der Basis dieser Kenntnisse und Techniken ein selbständiges Urteil über Phänomene der antiken Geschichte und den von diesen beeinflussten Wirkungszusammenhängen zu bilden und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in einer wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Form zu präsentieren.</p>			
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b> <b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 63018	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt    11
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>			

<b>GES21-W4-A</b>	<b>Geschlecht und Familie</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>8</b>	<b>Workload</b> <b>8 LP</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über vormoderne und moderne Gesellschaftsformen im Allgemeinen sowie über Theorien und Methoden der aktuellen Geschlechterforschung und der Historischen Anthropologie im Besonderen. Sie sind sensibilisiert für die historische Varianz von Familienverhältnissen sowie von geschlechtstypischen Rollenerwartungen, Arbeitsteilungen und Machtverhältnissen. Sie können frauen- und geschlechtergeschichtliche Fragestellungen und Techniken der Textanalyse auf unterschiedliche Quellen anwenden, die Ergebnisse kritisch darstellen und ggf. hinsichtlich ihres Gehalts für aktuelle gesellschaftspolitische Fragen reflektieren.</p>			
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b> <b>LP</b>
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>			
Modulabschlussprüfung ID: 63081	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt    5
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>2</p>			

GES21-W3-A	Gesellschaftliche Formationen und soziale Konflikte	Gewicht der Note <b>8</b>	Workload <b>8 LP</b>	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in klassischen und aktuellen Positionen der sozial- und kulturwissenschaftlich erweiterten Gesellschaftsgeschichte in makro- wie mikrohistorischer Hinsicht sowie der europäischen Gesellschaftsformen seit der Antike (z. B. Sklavenhaltergesellschaften, Feudalgesellschaft, frühmoderne Klientelnetze, Bürgertum, Industrie- und postindustrielle Gesellschaft). Sie sind sensibilisiert für die sozialen Bedingungsfaktoren von Werthorizonten, Selbst- und Fremdbildern, für offene wie verdeckte Formen sozialer Ungleichheit sowie für soziale In- und Exklusionsstrategien durch spezifische Verhaltensformen, Sprache und rituelle Praktiken. Dies schließt vertiefte Kenntnisse der Geschichte religiöser, ethnischer sowie weiterer Minderheiten ein. Die Studierenden sind zudem sensibilisiert für die Bedeutung vielfältiger sozialer, kultureller, ethnischer und religiöser Differenzen bei der Formation von Gesellschaften von der Antike bis in die Moderne und der darauf aufruhenden Staatlichkeit, was sie in die Lage versetzt, unterschiedliche Quellenarten nach sozial-, mentalitäts- und alltagshistorischen Fragestellungen zu analysieren, Strategien sozialer Ausgrenzung wie die Diskriminierung von Nichtbürgern in den antiken Stadtstaaten bis zum modernen Rassismus zu erkennen, soziale Konflikte in Vergangenheit und Gegenwart historisch zu rekonstruieren, ihre Befunde in Wort und Schrift klar darzustellen und historisches Wissen in den aktuellen Diskurs reflektiert einzubringen.</p>				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63074	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>2</p>				

<b>GES21-W11-A</b>	<b>Gewaltformen und Pazifizierungsbestrebungen</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>8</b>	<b>Workload</b> <b>8 LP</b>	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse von sowohl zeitspezifischen (z.B. die Errichtung der großen antiken Imperien, Kreuzzüge, Dreißigjähriger Krieg, europäische Expansion, Weltkriege des 20. Jahrhunderts) als auch epochenübergreifenden (z.B. Bürgerkriege, staatliche Repression) Formen von Gewalt. Sie sind sensibilisiert für die politischen, sozialen, ökonomischen, religiösen und weltanschaulichen Bedingungsfaktoren von gewaltsamen Konflikten als auch der Bestrebungen zu ihrer Einhegung, den Modi der Friedensregulierung wie auch den jeweils zeitspezifischen Institutionen (von den sog. „allgemeinen Friedensschlüssen“ im klassischen Hellas und der mittelalterlichen Landfriedensbewegung über frühneuzeitliche Herrschafts-, Reichs- und Bündnissysteme bis hin zu Formen der transitional justice des späten 20. Jahrhunderts) und können die gesellschaftlichen Auswirkungen der verschiedenen Gewaltformen reflektieren. Sie sind in der Lage, aufgrund vertiefter Kenntnisse des methodischen Instrumentariums, etwa der Friedens- und Konfliktforschung, der Gewaltsoziologie und -psychologie, einschlägige Quellenkorpora differenziert zu analysieren. Zugleich sind sie für die globalen Dimensionen der hier in Frage stehenden Phänomene sensibilisiert und in der Lage, gewaltsame Konflikte in Vergangenheit und Gegenwart historisch einzuordnen, Befunde in Wort und Schrift klar darzustellen und historisches Wissen in den aktuellen Diskurs, etwa über Fragen des kolonialen Erbes oder des Postkolonialismus, reflektiert einzubringen.</p>				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63179	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>2</p>				

<b>GES21-W10-A</b>	<b>Kulturelles Gedächtnis und Historiographie</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>8</b>	<b>Workload</b> <b>8 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Geschichte der Geschichtswissenschaft (von mythischer Überlieferung bis zu oral history und poststrukturalistischen Theorien) sowie der mannigfachen Arten und Weisen, in denen der Umgang mit Geschichte jeweils Gemeinschaft stiftet, durch Texte wie durch Bilder und andere Darstellungsformen, durch Narrative wie durch Praktiken: Kollektive Erinnerung, Rituale sowie Überhöhung und Sakralisierung der Vergangenheit in vormodernen und modernen Kulturen spielen dabei eine wichtige Rolle. Sensibilisiert sind sie insbesondere dafür, wie Geschichte seit der Antike – ob in literarischer, im engeren Sinne wissenschaftlicher oder künstlerischer Form bis hin zu Geschichtsfilm und elektronischen Unterhaltungsformaten – in Interaktion mit ganzen Weltanschauungen steht und zur (De-)Legitimierung des Status Quo eingesetzt wird, als integraler Teil eines historisch gewordenen Bildungsverständnisses.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 5-10 Seiten				
Modulabschlussprüfung ID: 63154	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	5
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2				

<b>GES21-P6</b>	<b>Mittelalter im kulturellen Gedächtnis</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>11</b>	<b>Workload</b> <b>11 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse der mittelalterlichen Wissenskulturen, Wissenstechniken, Transfer- und Rezeptionsstrategien. Ihnen sind der besondere Stellenwert von Wissen und Erinnerung in der Herrschaftspraxis des Mittelalters, die sozialen Implikationen geistlichen wie laikalen Wissens in der Zeit vor 1500 und das Fortwirken mittelalterlicher Leitideale in der Moderne bewusst. Sie können mittelalterliche Bild- und Schriftquellen mit Hilfe spezifischer Analysetechniken entschlüsseln, in deren historisch-sozialen Kontexten situieren, anhand selbst entwickelter Leitfragen auswerten und die Ergebnisse in klarer Form kommunizieren.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 63022	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	11
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0				

<b>GES21-P2</b>	<b>Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen</b>			<b>Gewicht der Note</b> <b>9</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der Mediävistik. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse über die spezifischen Charakteristika mittelalterlicher Mentalität, Kultur und Lebenspraxis sowie über die besonderen Probleme mittelalterlicher Überlieferung und Traditionsbildung. Sie sind in der Lage, mittelalterliche Quellen zu übersetzen, zu identifizieren und anhand einer vorgegebenen Leitfrage auszuwerten. Sie können die Ergebnisse dieser Recherche in Wort und Schrift darstellen und diskutieren.					
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>	
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 10-15 Seiten					
Modulabschlussprüfung ID: 62992	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	2	5	
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2					

<b>GES21-P4</b>	<b>Neue und Neueste Zeit - Themen, Methoden, Quellen</b>			<b>Gewicht der Note</b> <b>9</b>	<b>Workload</b> <b>9 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der Geschichte nach 1800, spezifisch im Hinblick auf die Entwicklungsprozesse der Durchsetzung der Moderne, einschließlich ihrer retardierenden Momente. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der besonderen Dimensionen dieser Epoche, der Spezifika ihrer Quellenüberlieferung (darunter dem Auftreten von Massenquellen) wie auch der ethischen Bewertung von historischen Vorgängen. Sie sind in der Lage, anhand von vorgegebenen Leitperspektiven eigene Fragestellungen zu entwickeln, erste eigene Quelleninterpretationen durchzuführen, die Ergebnisse in Wort und Schrift zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.					
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>	
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 10-15 Seiten					
Modulabschlussprüfung ID: 63011	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	2	5	
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2					

<b>GES21-W1-A</b>	<b>Politik, Recht, Verfassung: Ideen und Strukturen</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>8</b>	<b>Workload</b> <b>8 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse einerseits der Grundtypen von Staatlichkeit mit den wichtigsten politischen Institutionen und Organisationsformen seit der Antike, andererseits aber auch von den wichtigsten Gedanken der Staats- und Gesellschaftsphilosophie bis zum Zeitalter der Globalisierung in ihrem jeweiligen historischen Kontext. Sie sind dabei sensibilisiert für die Wechselwirkungen und Konfliktzonen zwischen Recht und Politik, zwischen Wortlaut und politischer Wirklichkeit historischer Verfassungen und Rechtsordnungen, sowie für die kulturelle Bedingtheit politischen Handelns, die sich nicht nur in Konstitutionen und Institutionen, sondern auch in deren Repräsentation zeigt. Die Bedeutung politischer Programme, Mythen und Utopien für das Selbstverständnis und das Handeln politischer Akteure sowie für die Wechselwirkung von politischen Realitäten und staatsphilosophischen Doktrinen ist ihnen desgleichen bewusst. Sie können daher staatsrechtliche Quellen wie auch politische Theorien aus ihren politisch-gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen erklären und in ihrer gelebten Realität erläutern.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 5-10 Seiten				
Modulabschlussprüfung ID: 63060	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	5
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2				

<b>GES21-W2-A Politische Prozesse</b>		<b>Gewicht der Note</b> <b>8</b>	<b>Workload</b> <b>8 LP</b>	
Qualifikationsziele: Das Studieren verfügen über das Instrumentarium, um politische Prozesse historisch zu analysieren. Dabei werden drei verschiedene Dimensionen berücksichtigt, in denen sich diese selbst dem Wandel unterworfenen Prozesse zeitgebunden fassen lassen, jenseits teleologischer Deutungen. Dazu gehören als analytische Ebenen die Auseinandersetzung mit Institutionen- und dem Normengefüge (polity), den Politikgehalten und den Folgen von Politik (policy) sowie der Prozesshaftigkeit von Politik als soziale Arena der Konfliktaustragung und Aushandlung politischer Entscheidungen (politics), die jeweiligen Netzwerke, kulturellen Bedingtheiten und symbolischen Praktiken eingeschlossen – sichtbar etwa in den poleis der Antike, in oberitalienischen Stadtstaaten des Hoch- und Spätmittelalters, im polyzentrischen Alten Reich der Frühen Neuzeit oder im modernen britischen Parlamentarismus, aber auch in den internationalen Beziehungen, von Bündnis- bis hin zu Mehrebenensystemen. Methodisch erlernen die Studierenden klassische Ansätze der Politik-, Ideen- und Wirtschaftsgeschichte, aber auch Verfahren der historischen Sozial- und Gesellschaftswissenschaften, zum Beispiel der historischen Semantik oder der historischen Diskursanalyse.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 5-10 Seiten				
Modulabschlussprüfung ID: 63067	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	5
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2				

<b>GES21-W12-A Quellen, Überlieferung und Methoden der Geschichtswissenschaften</b>		<b>Gewicht der Note</b> <b>8</b>	<b>Workload</b> <b>8 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen breite Kenntnisse jener Methoden, die in den Geschichtswissenschaften angewandt werden, um aus den überlieferten Quellen historische Erkenntnisse zu gewinnen. Hierzu gehören z.B. vertiefte Kompetenzen im Bereich der Quellenkunde, der Bibliotheks- und Archivkunde, der bibliografischen und allgemeinen Informationsrecherche in analogen und digitalen Räumen. Hinzu kommen allgemeine Methoden wie Quellenkritik und historische Hermeneutik sowie Verfahren aus dem Kanon der historischen Hilfswissenschaften. Exemplarisch werden auch speziellere Methoden der etablierten und der digitalen Geschichtswissenschaft erlernt. Die Studierenden sind damit in der Lage, verschiedene Quellengattungen methodisch fundiert zu bewerten sowie zu analysieren.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 5-10 Seiten				
Modulabschlussprüfung ID: 63190	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	5
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2				

<b>GES21-W8-A Religion</b>		<b>Gewicht der Note</b> <b>8</b>	<b>Workload</b> <b>8 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der spezifischen Methoden der modernen Religionsgeschichte, der klassischen und aktuellen Theorien über Interaktionsformen von Religion, Politik und Gesellschaft (z. B. „protestantische Ethik“, „Konfessionalisierung“), sowie die Ausgestaltung religiöser Vorstellungen in der Praxis, von Ritualen bis hin zu Kunstwerken. Sie verstehen die prägende Bedeutung religiöser bzw. konfessioneller Milieus für Wahrnehmungsweisen und Werthorizonte historischer Akteure. Sie sind in der Lage, solche Zusammenhänge aus unterschiedlichen Quellengattungen zu erschließen, die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift zu präsentieren und Möglichkeiten von deren Aktualisierung zu diskutieren.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 5-10 Seiten				
Modulabschlussprüfung ID: 63139	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	5
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2				

<b>GES21-W5-A Städte und Regionen</b>		<b>Gewicht der Note</b> <b>8</b>	<b>Workload</b> <b>8 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der aktuellen Theorien, Methoden und Ansätze der vergleichenden Städte- und Regionalforschung im nationalen und internationalen Kontext. Sie verstehen die prägende Bedeutung regionaler Milieus für Werthorizonte, Selbstverständnis und Verhaltensweisen sowie die spezifischen Differenzen und Konfliktlagen zwischen Stadt, Land und Regierungszentrum. Sie können die Konzepte der local history, der Alltags- und Mentalitätengeschichte, der Urbanisierungsforschung und deren spezifische Untersuchungstechniken (oral history, Dialekt- und Ritualforschung) für eigene Recherchen praktisch einsetzen und die ermittelten Befunde in Wort und Schrift darstellen.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 5-10 Seiten				
Modulabschlussprüfung ID: 63096	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	5
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2				

<b>GES21-W7-A Technik und Industrie</b>		<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
		<b>8</b>	<b>8 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in der Geschichte der Naturwissenschaften und ihrer praktischen Verwertung seit der Antike. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über die soziale Macht von Naturwissenschaften und Technik sowie über deren prägende Wirkung auf Lebensweise und politisches Handeln, Umwelt und Welterschließung der Zeitgenossen, deren Einfluss auf die europäische Expansion nach Übersee, ihren Einfluss auf die europäische Aufklärung wie die moderne europäische Gesellschaft, aber auch über die Interdependenz von Technik, Ökonomie und Krieg. Sie können Dokumente zur Geschichte der Technik und der Industrialisierung aus deren historischen Entstehungsbedingungen interpretieren, aktuelle Entwicklungen in ihrer geschichtlichen Genese erklären und die Resultate ihrer Recherche in Wort und Schrift verständlich darstellen.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 5-10 Seiten				
Modulabschlussprüfung ID: 63125	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	5
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2				

<b>B-Thesis Thesis</b>		<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
		<b>10</b>	<b>10 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Absolvent*innen beherrschen das Fachgebiet des gewählten Teilstudienganges und sind in der Lage, ein Problem aus dem Fachgebiet des gewählten Teilstudienganges in einer begrenzten Zeit inhaltlich und methodisch selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und das Ergebnis fachlich und sprachlich angemessen darzustellen.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: Der Nachweis von mindestens 52 Leistungspunkten in dem Teilstudiengang, in dem die Abschlussarbeit verfasst wird, ist Voraussetzung für die Ausgabe des Themas der Abschlussarbeit.				
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die*Der Erstprüfer*in kann die Arbeit innerhalb einer Frist von acht Wochen nach Ende der Abgabefrist einmalig an die*den Kandidatin*en zur Überarbeitung zurückgegeben, wenn die Arbeit erhebliche Mängel aufweist. Sie ist dann innerhalb einer Überarbeitungsfrist von vier Wochen erneut abzugeben.				
Modulabschlussprüfung ID: 83562	<b>Abschlussarbeit (Thesis)</b>	4 Monate	0	10
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0				

<b>GES21-P7</b>	<b>Traditionen und Revolutionen</b>			<b>Gewicht der Note</b> <b>11</b>	<b>Workload</b> <b>11 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse der politischen Institutionen, Strategien und Mentalitäten der Epoche zwischen 1500 und 1800. Sie haben ein Bewusstsein für die typisch frühneuzeitliche Ambivalenz von Traditionswahrung und Traditionsbruch, von Sakralisierung und Säkularisierung, Selbstbewusstsein und Gruppenidentität, Beharrungswillen und Eigendynamik der politisch-gesellschaftlichen Modernisierung. Sie sind in der Lage, aus dokumentarischen wie literarischen Quellen Rückschlüsse auf Selbst- und Fremdbilder, Wert- und Wissenshorizonte der Zeitgenossen zu ziehen und die Ergebnisse in ansprechender Form zu kommunizieren.					
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>	
Modulabschlussprüfung ID: 63026	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	11	
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0					

<b>GES21-W6-A</b>	<b>Wirtschaft und Wirtschaftsverständnis</b>			<b>Gewicht der Note</b> <b>8</b>	<b>Workload</b> <b>8 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse einerseits der wichtigsten Wirtschaftsformen vom vormodernen Ackerbau bis zur verflochtenen Weltwirtschaft, andererseits des jeweiligen Wirtschaftsverständnisses: von den konkreten ökonomischen Praktiken bis hin zum jeweiligen Denken über Ökonomie, von traditioneller „moral economy“ bis hin zur modernen Volkswirtschaftslehre. Sie sind sensibilisiert für die Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichem Handeln im Alltag, sozialen Hierarchien, politischen Systemen, den einschlägigen Regulierungen (etwa des Eigentumsrechts, überhaupt der Rolle des Staates) und spezifischen kulturellen Mustern sowie Wertvorstellungen – und für die Dynamiken der Konflikte und der Kooperationsformen, die daraus innerhalb einzelner Gesellschaften und im Kontakt von Gesellschaften miteinander resultieren (soziale Folgen innerhalb einzelner Systeme, aber auch in der Interaktion verschiedener Systeme: vom Austausch römischer Händler mit der Peripherie des römischen Reiches über die europäische Expansion bis hin zu systemüberschreitenden Geschäftsbeziehungen in den Zeiten der Blockkonfrontation). Sie sind in der Lage, den Wandel der Wirtschaft sowie des Wirtschaftsverständnisses mit einschlägigen Theorien (z. B. zu Konsum, Freihandel, Pauperisierung, Marktbildung usw.) anhand unterschiedlicher Quellentypen zu analysieren und die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift kohärent darzustellen.					
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>	
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 5-10 Seiten					
Modulabschlussprüfung ID: 63115	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>	12 Wochen	unbeschränkt	5	
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 2					

GES21-P9	Wissenschafts- und Technikgeschichte	Gewicht der Note <b>11</b>	Workload <b>11 LP</b>	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen Begriffe, Methoden und Konzepte der Wissenschafts-, Technik- und Umweltgeschichte und können diese anwenden. Sie verstehen, wie Natur- und Sozialwissenschaften seit der Antike wissenschaftliche Erkenntnis generierten und welche Rolle dabei gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Kontexte sowie technische Innovationen spielten. Diese Kenntnisse befähigen sie, die Entwicklung von Wissenschaft und Technik sowie Aushandlungsprozesse zum Umgang mit der Natur in historische Kontexte einzuordnen. Dadurch verstehen sie, wie die neuzeitlichen Wissenschaften und Technikentwicklungen die Entstehung moderner Gesellschaften und deren Verständnis der natürlichen Umwelt prägten. Sie können mit der Vielfalt der Quellen und Quellenarten der Wissenschafts- und Technikgeschichte kritisch umgehen, eigenständig historische Fragestellungen entwickeln und diese in angemessener Form präsentieren. In der Auseinandersetzung mit der Geschichte unterschiedlicher wissenschaftlicher Kulturen schult das Modul zudem interdisziplinäres Denken.</p>				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63035	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	11
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>				

## Legende

LP	Leistungspunkte
MAP	Modulabschlussprüfung
UBL	Unbenotete Studienleistung